PRESSEERKLÄRUNG

Klagenfurt / Celovec, 24. Juni 2026

Über 70 Unterstützer fordern Umbenennung des „N-Brots“: Offener Brief an Klagenfurter Konditorei veröffentlicht

Univ.-Prof. i.R. Dr. Klaus Schönberger, ehemaliger Vorstand des Instituts für Kulturanalyse der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt / Celovec und Vorsitzender des Fachbeirats Volkskultur des Kulturgremiums des Landes Kärnten / Koroška, veröffentlicht heute einen Offenen Brief an Dr. Peter Nimmervoll, Geschäftsführer der Dominikus Zehrer GmbH in Klagenfurt.

Der Brief wird von mehr als 70 Personen aus Wissenschaft, Kultur und Zivilgesellschaft unterstützt. Die Unterzeichner fordern eine Umbenennung jener Produktbezeichnung, die das sogenannte N-Wort enthält und seit Wochen Gegenstand einer öffentlichen Debatte ist.

Hintergrund

Ausgangspunkt ist ein Konflikt um die Verwendung eines Produktnamens in einer Klagenfurter Konditorei. Die Debatte hat inzwischen weit über Kärnten hinaus Aufmerksamkeit erregt und wurde von österreichischen wie internationalen Medien aufgegriffen.

Im Zentrum steht die Frage, ob eine Bezeichnung, die das N-Wort enthält, im öffentlichen Geschäftsverkehr des Jahres 2026 noch verwendet werden sollte und ob öffentliche Kritik daran als „Zensur“ bezeichnet werden kann.

Kernargumente des Briefes

Der Offene Brief argumentiert entlang von drei zentralen Punkten:

Erstens unterscheidet er zwischen Absicht und Wirkung sprachlicher Äußerungen. Unter Bezug auf den Klagenfurter Sprachwissenschaftler Luca Melchior wird dargelegt, dass die Bedeutung und Wirkung einer Bezeichnung nicht allein von den Absichten jener abhängt, die sie verwenden.

Zweitens weist der Brief den Vorwurf der Zensur zurück. Zensur sei staatliches Handeln. Öffentliche Kritik an einer öffentlichen Positionierung sei dagegen Ausdruck demokratischer Auseinandersetzung.

Drittens wird argumentiert, dass sprachliche Praktiken immer in gesellschaftlichen Zusammenhängen stehen. Die Beibehaltung diskriminierender Begriffe entfaltet daher Wirkungen, die über den konkreten Einzelfall hinausreichen können.

Pragmatische Lösung

Der Brief verweist darauf, dass das Produkt im Unternehmen bereits als „Erdnussbrot" geführt und fakturiert wird. Eine Umbenennung wäre daher ohne Veränderung des Produkts selbst möglich.

Unterzeichnende

Zu den Unterzeichner zählen Universitätsprofessor:innen, Wissenschaftler:innen, Kulturschaffende, Vertreter:innen von Kulturinitiativen sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Die Unterstützung reicht damit deutlich über einzelne Fachbereiche oder Institutionen hinaus.

Der vollständige Offene Brief sowie die Liste der Unterzeichner sind auf der Website der IG Kultur Kärnten / Koroška (IG KiKK) abrufbar. Der Brief kann weiterhin unterzeichnet werden: klaus.schoenberger@aau.at

https://kaernten.igkultur.at/sites/default/files/news/downloads/2026-06-24/Offener%20Brief%20Zehrer_Namensversion.pdf

Vgl. a. die Kontextualisierung der Debatte auf der Webseite der IG KiKK:
https://kaernten.igkultur.at/theorie/rassismus-ist-kein-traditionswert

Rückfragen:
Univ.-Prof. i.R. Dr. Klaus Schönberger
E-Mail: klaus.schoenberger@aau.at
Telefonnummer auf Anfrage

Mediencoverage Österreich
https://www.heute.at/s/bestseller-konditorei-verkauft-negerbrot-120150781
https://www.kleinezeitung.at/artikel/28955666/trotz-kritik-negerbrot-gibt-es-jetzt-sogar-im-regal
https://www.5min.at/klagenfurt/5202606061150/neuer-wirbel-um-negerbrot-in-klagenfurter-traditionsbetrieb/

International
https://www.bild.de/news/ausland/firma-bestreitet-rassismus-baeckerei-verkauft-schokolade-als-n-brot-69495c65f6fc544dba9b1139
https://www.focus.de/panorama/welt/als-bestseller-verkauft-rassistischer-name-fuer-suessspeise-sorgt-fuer-empoerung_bae97fff-bfa0-4d38-85c9-1da77f5f3197.html
https://www.20min.ch/story/klagenfurt-a-baeckerei-sorgt-mit-seinem-bestseller-fuer-empoerung-103474618
https://www.n-tv.de/der_tag/Produkt-bei-Konditorei-sorgt-fuer-Sturm-der-Entruestung-id30175586.html
https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/gesellschaft/id_101056882/rassismus-vorwurf-oesterreichische-konditorei-zehrer-verteidigt-schokoladen.html